

Das Leben an der Cross Academy

Das Geheimnis der Schule.

Von Rin-Okumura

Kapitel 13: Freundschaft, Freunde sind für einen da.

Im Zimmer von Kain und Aido, schlief auch Kai mit, doch als zu schlafen blickte sie immer wieder zu Aido, mitten in der Nacht, stand dieser auf zog sich was warmes an und ging nach draußen, auch Kai stand auf lies Kain schlafen und ging zu Aido. "Aido", kam es behutsam von ihr und näherte sich ihn langsam. "Was ist denn, was willst du von mir?", sprach dieser schroff. "Bitte Aido ich möchte doch nur mit dir reden, ist das verboten?", fragte sie ihn vorsichtig nach. "Nein, ist es nicht, nur ich will nicht dein Mitleid denn es gibt nichts, es geht mir Prima, sieh mich an ich bin ein Vampir und die Mädels hier laufen mir in Scharren hinter her, es ist alles Prima", warf er nun ein, und ein gezwungenes lachen kam aus ihm raus, als Kai zu ihm ging Aido, legte ihre Hand behutsam auf seine Schulter.

"Aido du machst dir doch selber was vor, du täuschst den fröhlichen Aido doch nur vor, doch im Grunde leidest du dein Herz ist gebrochen und du...", will weiter reden als er sie unterbricht. "Was wisst ihr Menschen schon über die Gefühle von uns Vampiren ich weis es du wirst ihn Kain auch irrgent wann das Herz brechen, weil ihr Menschen widerliche Wesen seid", fing er nun sauer an im Grunde meinte er das nicht so, er sagte das nur weil er so unglaublich Traurig war.

"Aber Aido, du irrst dich ich würde Kain niemals verletzen ich liebe ihn und wegen Inori, ich bin mir sicher sie beruhigt sich wieder, Aido ich möchte dir gerne was erzählen, über meine Vergangenheit", sagte nun Kai, und sie setzten sich auf die Bank. "Über deine Vergangenheit, ok ich höre dir zu", warf er nun ein, und hörte ihr zu. "Weist du ihr seid nicht die ersten Vampire die ich traf, vor vielen Jahren lebte ich mit meinen Vater, in einem kleinen Haus meine Mutter ist gestorben da war ich 4 sie war Krank.", erzählte sie und ein frischer Wind zog auf, was die beiden aber nicht Interessierte.

"Eines Tages passierte es, da stand er in unserem Haus, blutrünstig gierte er nach Blut, seine Augen Blutrot und er war böse bis aufs Blut böse, mein Vater beschützte mich konnte jedoch nichts ausrichten vor meinen Augen hat dieser Vampir, meinen Vater

kaltblütig ermordet, ohne Rücksicht trank er von seinem Blut, er freute sich über jeden Tropfen den er bekommen konnte", sprach sie weiter. "Mhh, fast wie bei Inori, ein Vampir machte ihre Mutter Krank und sie starb, du hast auch deinen Vater durch einen Vampir verloren aber dennoch bist du mit Kain zusammen, obwohl er einer ist", sieht sie dann an, als er das sagte.

"Ich kann dir sagen warum ihr, seid anders nicht so gemein wie der der meinen Vater umbrachte ich liebe Kain und würde ihn nur weil er ein Vampir ist niemals verlassen gebe Inori einfach Zeit, früher oder später wird sie erkennen das du oder die anderen der Night Class nicht solche Bluthungrigen Wesen seid.", kam es lächelnd von ihr. "Du hast recht, ich danke dir wirklich, und es tut mir leid wie ich war", fing er an und umarmte sie dann Freundschaftlich. "Nichts zu danken Freunde helfen sich bei jeden Problemen aber nun sollten wir lieber wieder zurück gehen ok", schlug Kai vor und die beiden gingen dann langsam zurück.